

**Pressemitteilung**

Nr.: 2/2016

## **Sparkassen: Ergebnisse im Jahr 2015 zufriedenstellend**

**Wohnungsbau floriert  
Investmentfonds stark gefragt**

Hannover, 1. März 2016

„Die Ergebnisse der niedersächsischen Sparkassen für das Jahr 2015 sind zufriedenstellend. Die Sparkassen haben sich in einem außergewöhnlichen Umfeld gut geschlagen, aber wir sehen schon, an welchen Stellen es in den nächsten Jahren schwieriger wird.“ So lautet das Fazit von Thomas Mang, Präsident des Sparkassenverbandes Niedersachsen, beim diesjährigen Bilanzpressegespräch. Die Sparkassen spüren zunehmend die Auswirkungen von Regulatorik, Niedrigzinsphase und Digitalisierung, können sich aber insgesamt gut behaupten.

Gut lief es im Kreditgeschäft: Die Unternehmenskredite sowie die Kredite an Privatpersonen wuchsen weiter an, und zwar sowohl bei den Zusagen als auch im Bestand. So liegen die Kreditzusagen bei den Unternehmen mit 17,5 Prozent oder 1,2 Mrd. Euro deutlich über dem Vorjahr und stiegen auf 8,3 Mrd. Euro. Auch bei den Beständen der Unternehmenskredite legten die Sparkassen um 1,6 Prozent oder 580 Mio. Euro auf 36,2 Mrd. Euro zu. Das wertet Mang als ein gutes Zeichen und weist auf eine hohe Investitionsneigung auf Seiten der Unternehmen hin.

Die Kunden der Sparkassen nutzten abermals die niedrigen Zinsen zum Erwerb von Eigenheimen und investierten stark in Beton. Die Kreditzusagen im Bereich des privaten Wohnungsbaus stiegen um gut 24 Prozent oder rund 1 Mrd. Euro auf 5,2 Mrd. Euro. Die Bestände bei

Für weitere Informationen:  
Michael Schier  
Sparkassenverband  
Niedersachsen  
Schiffgraben 6 – 8  
30159 Hannover  
Telefon +49 511 3603-878  
Telefax +49 511 3603-861  
michael.schier@svn.de

Hannover, 1. März 2016

Seite 2

den privaten Wohnungsbaukrediten wuchsen um 4 Prozent oder 1,2 Mrd. Euro auf 29,6 Mrd. Euro.

Im Einlagengeschäft verzeichneten die Sparkassen einen Zuwachs um 2,8 Prozent auf 72,4 Mrd. Euro. Getrieben wurde das Wachstum von den Sichteinlagen, die um 9,4 Prozent oder 3,6 Mrd. Euro auf 42,2 Mrd. Euro zulegten. Hingegen waren Spareinlagen, Eigenemissionen und Termingelder rückläufig.

„Sparen ist den Menschen weiterhin wichtig“, so Thomas Mang. „Dass wir unseren Einlagenbestand trotz niedrigster Zinsen sogar ausbauen konnten bedeutet, dass unseren Kunden die Sicherheit ihrer Einlagen sehr wichtig ist und sie den Sparkassen umfassend vertrauen.“

Auch das Wertpapiergeschäft lief erfreulich. Der Nettoabsatz war mit knapp 400 Mio. Euro positiv, bei steigenden Umsätzen um 7,4 Prozent auf 8,6 Mrd. Euro. Die private Geldvermögensbildung stieg auf 2,4 Mrd. Euro, getragen von einer starken Nachfrage nach Investmentfonds.

Der Zinsüberschuss liegt mit rund 2,2 Mrd. Euro nahezu genau auf dem Niveau des Jahres 2014. Der Provisionsüberschuss stieg um 36 Mio. Euro auf rund 650 Mio. Euro. „Erfreulich ist, dass sich unsere kundenorientierten Vertriebsanstrengungen nunmehr auszahlen“, so die Wertung von Präsident Mang. Der Verwaltungsaufwand ist mit 1,9 Mrd. Euro annähernd konstant geblieben, trotz Tarifsteigerungen und Bankenabgabe.

Die Leistungen der Sparkassen in Niedersachsen verdienen nach Ansicht von Thomas Mang hohe Anerkennung, denn „sie haben trotz des Druckes auf die Ertragslage sowie steigender Regulierungskosten ein Betriebsergebnis vor Bewertung von rund 920 Mio. Euro erreicht. Mit diesem Ergebnis bewegen wir uns auf Vorjahresniveau und schaffen damit notwendige Reservepolster für kommende Jahre.“